

werden, brich den Siegel auf, so findest du das \odot auf 24. Grad, treibs endlich im h ab.

13.

Aqua gradatoria.

Fac ∇ F ex lb . 1. \odot 8. Loth O calc. ut moris est, & m 2. Loth * deinde m in eadem ∇ F h limati 16. Loth, & claude vitrum cum cera, & pone ad putrefactionem, vel ad B. M. per 8. dies. R. tunc illius ∇ 2. part. Lunæ fixat. part. 1. & m & pone in digestionem per 24. Stunden, deinde reduc, & habebis ponderis duri, & cum ∇ F separa. It. in illa ∇ extingue florenos, vel permitte per noctem intus, & augetur pondus.

14.

Aqua gradatoria.

Rec. 1. lb . \odot , calc. ad rub. 1. lb . \odot , \odot calc. 8. Loth O * mit 2. L . f v. e. a. gerieben, zu einem ∇ destillirt lento ∇ sicut seis, darnach stärker, bis nichts mehr gehet, das purgirt mit D , und laß es sich setzen; denn m darein \odot und D , jedes 1. fl. schwer, doch iegliches besonders, laß beyde warm, und also 1. ganzen L f auf linder Wärme stehen, an dem 2. L gieß 1. Loth f zu, so hebt es an zu arbeiten, und schwinget sich über sich in dem ∇ , sehaue zuweilen, ob es noch f habe: hat es keines, so gieb ihm mehr 1. Loth, laß aber stehen auf linder Wärme, bis auf den 4ten Tag, denn seyhe das ∇ ab, so findest du das f zu Boden, schütte es in eine gläserne Schüssel heraus, wäsche mit süßen ∇ aus, und laß trucknen, mit Borras geschmolzen, so hast du \odot auf 24. Grad.

15.

Aqua gradatoria.

Rec. f & m ana 1. lb . f $\frac{1}{2}$ lb , \odot 4. Loth alles zu f in einem Krug mit aufgesetzten Alembic. perlutirt im Circel Δ cementirt, erstlich 4. Stunden gar lind, denn stärker 3. Stunden, zuletzt 1. oder 2. Stunden auf das stärkste, daß die Materie zu einem braunen und durchsichtigen Stein fliesse; den nimm heraus, reibe denselben zu f , darnach zu einem ∇ destillirt pr. lento Δ , darnach stärker, NB. meines Erachtens könte es nicht schaden, daß \odot und Ziegelmehl darunter gemischt würde, darein lege laminas D , ie dünner ie besser, so fällt die D halb zu \odot , den reducirt, treib es per h ab, denn geschieden mit den übrigen D , procedir wie vor, bis es ganz zu \odot wird. NB. das \odot geschmeidig zu machen, so wirf auf das \odot , wenn es auf dem Test cum hno gehet oder treibt allzeit gepulvert Ochsen-Horn oder Klauen, so ziehet dasselbige die Ungeschmeidigkeit und Unreinigkeit durch den Rauch alles an und zu sich, und werden zu Schlacken; dieses thue so oft und viel, bis nichts mehr zu Schlacken werden will, son

son